

ZU JÜNGERER, FRISCHERER HAUT MIT PHOTOREJUVENATION

Es scheint paradox: Lichtgealterte Haut lässt sich durch Licht verjüngen. Aber auch andere sichtbare Anzeichen der Hautalterung können mit einem fraktionierten CO²-Laser bei einer Photorejuvenation, einer Hauterneuerung durch Licht, gemindert werden.

Die Laser-Effekte sind vielfältig – und in der Synergie wirksam. „Durch die Laserimpulse kann die Haut abgetragen werden, die Hitzeinwirkung verursacht aber auch den Shrinking-Effekt, d.h. die Haut zieht sich zusammen“, so Dr. Klaus Hoffmann von der Ruhruniversität Bochum. „Zudem werden die Kollagenfasern sowie die elastischen Fasern bildenden Fibroblasten aktiviert, sodass in den Monaten nach der Laserbehandlung frisches und neues Gewebe gebildet wird und ein

deutlicher Verjüngungseffekt eintritt“, erklärt der Dermatologe und Leiter des Zentrums für Lasermedizin des Landes NRW (ZELM). Dr. Hoffmann nutzt für die

„Dank der neuen hautschonenden Techniken sind die Nebenwirkungen auf ein akzeptables Maß geschrumpft.“

„fraktionierte Photothermolyse“ einen High-tech Laser, den UltraPulse Encore (Lumenis): „Mit der innovativen „Active FX“- bzw. „Deep FX“-Technik können erstmals

sowohl oberflächliche Areale als auch die Tiefe der Haut behandelt werden“, erklärt Dr. Hoffmann.

Der fraktionierte Laser gibt seine Strahlung punktuell an die Haut ab, wie bei einem Gitternetz bleiben winzige Hautpartien unbehandelt – das kurbelt den Heilungsprozess an. „Dank der neuen hautschonenden Techniken sind die Nebenwirkungen auf ein akzeptables Maß geschrumpft“, bestätigt der Dermatologe. „Nach der Behandlung tritt nur noch eine kurzzeitige Rötung auf, die nach ca. 7-10 Tagen abklingt“. Der Blick in den Spiegel zeigt es dann: Fältchen und Pigmentunregelmäßigkeiten sind verschwunden, der Teint ist ebenmäßiger und hat eine natürliche, jugendliche Ausstrahlung gewonnen.